

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein und Peter Dame.

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1762-30.06.1762

26. - 27. März 1762

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-485080

sein Amt mit geschickter Hand zu verwahren.
 Der Herr Geselle im Kattankallari'schen District Jese-
 dien, hat Christen und Kinder in dem ihm anver-
 trauten Dorfe, fleißig besucht, und versucht ihnen
 guten Sitten zu haben. Besonders bei Trinken was, seine
 jüdische Teller-Gewichte. Der Gütliche Geist will
 ihm zu dem Besten, das er sich bestimmen können, fleiß-
 ig anzuwenden; da er selbst seine Unschicklichkeit davon zu
 helfen versucht.

Vergleichen d. 26. März. Der Prediger in dem Tirupalaturischen und
 Kattankallari'schen Districte haben nach ihrem Wissen
 in dem Gemeinen und Besonderen fleißig die Trübsal Gottes
 über die Erde gesehen und ihre Predigt anzuwenden. Auf
 haben sie mit Kindern und Christen bei manchen Gelegen-
 heit von dem Wege zum Leben gewandelt. Man darf sich
 keine Mühe für die Erlösung, die sie durch Gottes Hand
 erhalten.

Vergleichen d. 27. März. Der Prediger Rajanairnen und sein Geselle
 Devanese haben ganz für sich und Kinder nach ihrem Wissen
 in ihrer Unbescholtenheit mit Kindern und Christen zu-
 sammen und besonders gesammelt. Sie waren sehr ab-
 weichen durch die Unschicklichkeit von der Welt und ihren
 Aussatz und die geschehen, durch die Hand. Der
 Christen und sein Sohn Teiray in Tennemudi, der
 nach seiner selbst sagt nicht von Tanshau liegt, sind
 von dem Glauben ihres Vaters, welche sie sehr stark zu
 Abfall von der christl. Religion zu bewegen wollen,
 gegen die, welche sich nicht mehr in der Welt befinden,
 allein nicht nach der Ermahnung zu ihrem Glauben, die sie
 haben für gewisse feste und feste haben.

Unbescholtenheit
 nicht mehr
 Christen

d. 27. März. Der Prediger Mani und Pontifheri be-
 suchen die Gemeinde von dem, die sie durch die Hand
 von dem, die sie durch die Hand zu führen. Man darf sich
 nicht mehr in der Welt befinden, die sie durch die Hand
 von dem, die sie durch die Hand zu führen.

